

Federführendes Amt	Amt für Bildung und Kultur
--------------------	----------------------------

**Beratungsfolge**

**Beschlussfassung**

		Termin	Ja	Nein	Nichtteiln.
Verwaltungsausschuss	öffentlich	09.07.2012			

**Betreff:**

Sporthallenbedarf - fehlende Übungseinheiten

**Beschlussvorschlag:**

Es erfolgt Kenntnisnahme.

**Sachdarstellung:**

Der Gemeinderat hat dem Antrag der CDU-Fraktion in seiner Sitzung am 08.05.2012 zugestimmt, dass die Verwaltung über den Sporthallenbedarf in Mühlacker berichten soll. (Sitzungsvorlage Nr. 97/2012)

**Inhalt des Berichts:**

1. Begründeter Bedarf an Sporthallenzeiten bei Schulen und Vereinen, der bis jetzt nicht abgedeckt werden kann bzw. zusätzliche Angebote, die durch weitere Sporthallenzeiten ermöglicht würden (Ergebnis einer zum 26.06.2012 durchgeführten Umfrage)
2. Erörterung des Bedarfs der Schulen und Vereine öffentlich mit Vertretern aus Schulen und Vereinen
3. Mögliche Sporthallenstandorte
4. Auswirkungen eines ersatzlosen Abbruchs der Käppele-Turnhalle auf die Nutzung des Stadions im Käppele
5. Stand der Gespräche über einen Sporthallenneubau in öffentlich-privater Partnerschaft (PPP-Modell)
6. Darstellung der Bezuschussung des Baus von Sporthallen durch das Land Baden-Württemberg

**1. Ergebnisse der Bedarfsabfrage:**

Das Amt für Bildung und Kultur hat am 11.06.12 an alle sporttreibenden Vereine in Mühlacker, die Schulen sowie die Volkshochschule einen Fragebogen geschickt (Anlage 1). Folgend Bedürfnisse wurden abgefragt:  
Konkreter Bedarf an Sporthallenkapazität, der bislang durch die vorhandenen Sporthallen nicht abgedeckt werden kann. Zu benennen waren dabei die Dauer pro Woche in Minuten, die Gruppen- bzw. Raumgröße, die gewünschte Tageszeit, der gewünschte Wochentag sowie ob der Bedarf gegebenenfalls auch in den Schulferien besteht.

**Zusätzlicher Sporthallenbedarf tagsüber:**

**A) Zusätzlicher Bedarf der Schulen:**

- 3 Halleneinheiten mittwochs nachmittags für jew. 90 Min. (AGs der Schiller-Werkrealschule)

- 1 Halleneinheit montags bis donnerstags nachmittags jeweils 60 Min. für Nachmittagsbetreuung der Schiller-Grundschule
- 1 Halleneinheit 3 x 45 Min. vormittags und 8 x 45 Min. nachmittags - Uhlandförderschule für Bewegungsangebote während der Ganztagsbetreuung
- 1 Halleneinheit für psychomotorische Angebote, Yoga und Selbstverteidigung in noch unbestimmtem zeitlichen Umfang – Uhlandförderschule
- Unbestimmt in Hallengröße und Zeitumfang: Kapazität für Kooperation Schule/Sportverein – Mörike-Realschule
- Unbestimmt in Hallengröße und Zeitumfang: Kapazität für Sport-AGs - Mörike-Realschule

**B) Zusätzlicher Bedarf von Vereinen, Blumhardt-Schule und Volkshochschule:**

- 1 Halleneinheit donnerstags 17 – 18 Uhr für Kinderturnen – Gym and Dance
- 1 Halleneinheit einmal wöchentlich 70 Min. nachmittags für Konditions- und Koordinationstraining für Jugendliche der Tennisfreunde Lienzingen
- 1 Halleneinheit montags 15 – 18 Uhr (nur Oktober bis April) für Tennistraining - Tennisclub Enzberg für Tennis, 4 Jugendliche pro 60 Min.
- 1 Halleneinheit freitags 14 – 18 Uhr (nur Oktober bis April) für Tennistraining - Tennisclub Enzberg für Tennis, 4 Jugendliche pro 60 Min.
- 1 Halleneinheit, 50 Zeitstunden vor und nachmittags montags bis Freitag für Blumhardt-Schule
- 1 Halleneinheit, dienstags 9 – 11 Uhr – Vhs für Pilates
- 1 Halleneinheit, dienstags, 9 - 11 Uhr – Vhs für Ausgleichsgymnastik
- 1 Halleneinheit, mittwochs, 9 - 10 Uhr – Vhs für Rückenschule
- 1 Halleneinheit, mittwochs, 9 – 10.30 Uhr – Vhs für Yoga
- 1 Halleneinheit, donnerstags, 9 – 10.30 Uhr – Vhs für Qi Gong

**Zusätzlicher Sporthallenbedarf der Vereine und der Volkshochschule abends:**

- 1 Halleneinheit montags 18 – 20 Uhr für Pilates – Gym and Dance, 15 Personen
- 1 Halleneinheit montags 18 – 19 Uhr für Vital-Gymnastik 60 + - Gym and Dance
- 1 Halleneinheit dienstags abends 120 Min. für Step-Aerobic – Gym and Dance
- 1 Halleneinheit, einmal wöchentlich 120 Min. – Kraft- und Fitnessfreunde Mühlacker für Kraftsport und Fitness an Geräten
- 1 Halleneinheit mittwochs 18 – 22 Uhr (nur Oktober bis April) für Tennistraining - Tennisclub Enzberg für Tennis, 4 Erwachsene pro 60 Min.
- 1 Halleneinheit donnerstags 18 – 22 Uhr (nur Oktober bis April) für Tennistraining - Tennisclub Enzberg für Tennis, 4 Erwachsene pro 60 Min.
- 1 Halleneinheit donnerstags 19 – 21 Uhr für Pilates – Gym and Dance
- 1 Halleneinheit donnerstags 20 – 21.30 Uhr für Taekwon-Do – Chan Hun Taekwon-Do Verein
- 1 Halleneinheit, 3 x pro Woche jeweils 18-20 Uhr – Taekwon-Do Club Mühlacker für Taekwondo und Jujutsu
- 1 Halleneinheit freitags 18 – 22 Uhr (nur Oktober bis April) für Tennistraining - Tennisclub Enzberg für Tennis, 4 Erwachsene pro 60 Min.
- 1 Halleneinheit freitags 19 – 20 Uhr für Gymnastik und Entspannung – DJK Sportverband Mühlacker
- 1 Halleneinheit samstags 18 – 22 Uhr (nur Oktober bis April) für Tennistraining - Tennisclub Enzberg für Tennis, 4 Erwachsene pro 60 Min.
- 1 Halleneinheit sonntags 18 – 22 Uhr (nur Oktober bis April) für Tennistraining - Tennisclub Enzberg für Tennis, 4 Erwachsene pro 60 Min.
- 1 Halleneinheit, Wochentag ungenannt, 120 Min. abends für Konditions- und Koordinationstraining für Erwachsene – Tennisfreunde Lienzingen
- 3 Halleneinheiten, montags oder mittwochs, 240 Min., abends für HC Blau-Gelb Mühl-

acker

- 1 Halleneinheit, montags, 18.30 – 20 Uhr – Vhs für Yoga
- 1 Halleneinheit, mittwochs, 18.30 – 20 Uhr – Vhs für Rückenschule
- 1 Halleneinheit, mittwochs, 19.30 – 20.30 Uhr – Vhs für Zumba
- 1 Halleneinheit, donnerstags, 17.30 – 19 Uhr – Vhs für Feldenkrais
- 1 Halleneinheit, donnerstags, 18 – 19 Uhr – Vhs für Wirbelsäulengymnastik
- 1 Halleneinheit, donnerstags, 18 – 19.30 Uhr – Vhs für Yoga
- 1 Halleneinheit, donnerstags, 19 – 20.30 Uhr – Vhs für Autogenes Training

Gym and Dance äußert außerdem den Wunsch, nach Möglichkeit für alle Angebote dieselbe Halle nutzen zu können, um, wie der Verein sagt, Kosten und Zeit zu sparen.

### **Schlussfolgerungen:**

Die Verwaltung verweist an dieser Stelle auf die Bedarfsberechnung der Sporthallenbedarfsplanung vom 08.11.2011 (Sivola 220/2011).

Die Erhebung weist über den in der Vorlage 220/2011 nichtöffentlich dargelegten klassischen Schulsportbedarf hinaus **für die öffentlichen Schulen** einen zusätzlichen Bedarf an **ca. 20 Zeitstunden pro Woche** aus, der sich durch den Ganztagsbetrieb sowie die Veränderung der schulischen Anforderungen ergibt. (Zum Teil wurde hierzu der zeitliche Umfang der oben genannten Angaben geschätzt.)

Es bleibt einer weiteren genaueren Überprüfung vorbehalten, ob dieser Mehrbedarf evtl. durch einen Rückgang der Schülerzahlen aufgefangen werden kann. Hierbei bleiben auch die Vorgaben durch die Überarbeitung der Bildungspläne abzuwarten. (Vorgesehen für Schuljahr 2015/16)

Vereine sowie die Volkshochschule haben in Vor- und Nachmittagsstunden der Erhebung nach einen Bedarf an **ca. 10 Zeitstunden** pro Woche, der bislang nicht in städtischen Sporthallen abgedeckt werden kann.

(Der saisonabhängige Bedarf des Tennisclubs Enzberg wurde hier aus verschiedenen Gründen nicht mit eingerechnet.)

Die private Blumhardt-Schule meldet für das Zeitfenster tagsüber einen Bedarf von 50 Zeitstunden an. Das entspricht dem Bedarf von ca. 1 ½ Halleneinheiten ausschließlich für die Nutzung durch die Blumhardt-Schule. (Gardemaß: 1 Halleneinheit = 36 Nutzungsstunden tagsüber).

Für die **Nutzung in den Abendstunden** steht eine Halleneinheit in der Regel von 18.00 bis 22.00 Uhr zur Verfügung, an 5 Wochentagen also 20 Zeitstunden pro Halleneinheit. Die Bedarfsabfrage für die Abendstunden ab 18.00 Uhr ergab bei **Vereinen und der Volkshochschule** folgenden zeitlichen Umfang, der bislang nicht durch die vorhandenen Sporthallenabgedeckt werden kann: **41 Zeitstunden**

(Der saisonabhängige Bedarf des Tennisclubs Enzberg wurde hier aus verschiedenen Gründen nicht mit eingerechnet.)

Das Umfrageergebnis zeigt auch, was Fachleute wie beispielsweise DTB-Präsident Rainer Brechtken für die Zukunft bereits prognostizieren: Es wächst vor allem der Sportstättenbedarf, der sich durch die Veränderungen der schulischen Anforderungen ergibt sowie der Bedarf, der sich durch die älter werdende Gesellschaft herauskristallisiert. „Das Megathema des Sports im Verein ist demnach Gesundheit.“ (Vergl. Deutsches Turnen, Verbandsmagazin des Deutschen Turnerbunds, April 2006, S.4)

### **Zusätzlicher Bedarf der Vereine während der Ferienwochen:**

Die Befragung geht auf die Öffnung der städtischen Sporthallen während der Ferienzeiten ein mit folgendem Ergebnis:

- 3 Halleneinheiten, 2 Abende pro Woche (besser 3) jeweils 18 – 22 Uhr, alle Sommerferienwoche sowie die erste Januarwoche der Weihnachtsferien – HC Blau-Gelb
- Mehrzweckhalle Lienzingen, mittwochs und donnerstags nachmittags und dienstags abends jeweils 120 Min. während der kompletten Sommerferien – Turnverein Lienzingen, Abteilung Turnen
- Mehrzweckhalle Lienzingen, dienstags oder donnerstags nachmittags oder abends 120 Min. während der kompletten Sommerferien – Turnverein Lienzingen, Abteilung Tischtennis
- 1 Halleneinheit 120 Min. pro Woche abends in den Weihnachtsferien - Tennisfreunde Lienzingen für Konditions- und Koordinationstraining/Erwachsene
- 1 Halleneinheit 120 Min. pro Woche nachmittags in den Weihnachtsferien - Tennisfreunde Lienzingen für Konditions- und Koordinationstraining/Jugendliche
- 1 Halleneinheit, donnerstags abends, 20 – 21.30 Uhr, alle Ferien – Chang Hun Taekwon-Do
- 1 Halleneinheit montags und donnerstags 18 - 20 Uhr durchgängig in den Sommerferien – Taekwon-Do Club Mühlacker
- 1 Halleneinheit, montags bis sonntags insgesamt 10 Std. pro Woche in allen in den Monaten Oktober bis April – Tennisclub Enzberg für Tennis
- Enztalhalle Mühlhausen, Oster- und Pfingstferienwochen, Belegung wie während Schulzeiten für Zumba, „RückenWohlTat“, Rückenschule für Kinder (2 Gruppen) und Aerobic für Mädchen – TSV Mühlhausen

### **Bislang wird folgende Schließung während der Schulferien in den städtischen Hallen praktiziert:**

Herbstferien: geöffnet

Weihnachtsferien: geschlossen

Faschingsferien: nur Rosenmontag und Faschingsdienstag geschlossen

Osterferien: nur 4 Tage nach Feiertag geschlossen, 1 Woche geöffnet

Pfingstferien: nur 4 Tage nach Feiertag geschlossen, 1 Woche geöffnet

Sommerferien: 6 Wochen geschlossen, außer Enztalsporthalle: 4 ½ Wochen geschlossen, vor Sommerferienende wieder geöffnet.

An Brückentagen sind alle Hallen für die Vereinsnutzung geöffnet.

Während der Hallenschließung in den Sommerferien findet der Großputz in den Hallen statt, Reparaturen werden durchgeführt und die Hausmeister bauen Urlaubstage ab.

Die Verwaltung wird bei den Hausmeistern die Erfahrungen mit bisherigen Hallennutzungen während der Ferienzeiten abfragen (tatsächliche Nutzung durch Vereine) und in einem weiteren Schritt das Gespräch mit den Vereinen suchen, um die Realisierbarkeit der Wünsche zu durchdenken. Auch die Hochbauabteilung muss in die Überlegungen mit einbezogen werden. Denkbar ist ein Testlauf über ein Jahr. Die Gespräche werden nach der Sommerpause 2012 stattfinden.

## **2. Erörterung des Bedarfs der Schulen und Vereine öffentlich mit Vertretern aus Schulen und Vereinen:**

Der Bedarf wurde bisher mit Vereinen und Schulen öffentlich nicht erörtert, weil die Entscheidungshoheit in der Sporthallenfrage beim Gemeinderat liegt.

Gegebenenfalls kann das Ergebnis der Sportstättenbedarfsabfrage sowie der Sporthal-

len-Bedarfsplanung vom 08.11.2011 (Sivola 220/2011) erörtert werden, wenn die Frage des Standorts ausführlicher im Gemeinderat beraten wurde und danach noch Bedarf zur öffentlichen Erörterung besteht.

**3. Mögliche Sporthallenstandorte:**

Auf die Vorlage zur anschließenden nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses wird verwiesen.

**4. Auswirkungen eines ersatzlosen Abbruchs der Käppele-Turnhalle auf die Nutzung des Stadions im Käppele:**

Folgende zusätzliche Nutzungszwecke hat die Käppele-Turnhalle, die über den normalen Sporthallenbetrieb hinausgehen:

- Lagerung der Tischtennisplatten des Tischtennisverbands
- Lagerung der für Leichtathletik notwendigen Sportgeräte
- Umkleiden und Sanitärräume für Trainingsbetrieb und Wettkämpfe im Bereich Leichtathletik im Stadion

Im Falle eines ersatzlosen Abbruchs der Käppele-Turnhalle müsste für diese Funktionen Ersatz geschaffen werden.

**5. Stand der Gespräche über einen Sporthallenneubau in öffentlich-privater Partnerschaft (PPP-Modell):**

Auf die Vorlage zur anschließenden nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses wird verwiesen.

**6. Darstellung der Bezuschussung des Baus von Sporthallen durch das Land Baden-Württemberg:**

Der kommunale Sportstättenbau wird vom Land Baden-Württemberg gefördert.

Die Kommunalen Sportstättenbauförderrichtlinien vom 1. Januar 2006 sehen vor, dass Förderanträge regelmäßig bis zum Vorjahresende bei den Regierungspräsidien einzureichen sind.

Gefördert wird der Bau und die Sanierung von Turn- und Sporthallen und von Sportfreianlagen – allerdings ohne Zuschaueranlagen und Parkplätze.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Jährlich stehen für das gesamte Land 12 Mio. € zur Verfügung.

Die Zuwendungen können kommunale Träger empfangen, wenn...

...im öffentlichen Interesse liegender Bedarf nachgewiesen wird

...eine vielseitige sportliche Nutzung gewährleistet ist

...für PPP-Modelle, dass das PPP-Projekt wirtschaftlich günstiger, als die Eigenrealisierung ist und der Zuwendungsempfänger Eigentümer des Förderobjektes ist oder wird.

Die Zuwendungen für Neubaumaßnahmen werden als Zuschuss gewährt und betragen in der Regel 30% der pauschalierten zuwendungsfähigen Ausgaben.

Die in der Regel geltenden pauschalierten zuwendungsfähigen Ausgaben und die danach maßgeblichen Zuwendungen sind wie folgt aufgeführt:

Sporthalle (21-22 x 45 x 7m), zweiteilbar 602.000 €

Sporthalle (27 x 45 x 7m), dreiteilbar 730.000 €

(Gegebenenfalls weitere Details siehe Vorschriftendienst des Landes Baden-Württemberg, <http://www.vd-bw.de>, Verwaltungsvorschrift vom 08.11.2005, Az.: 51-6851.4/27)

28.06.2012

---

Bächle

**Anlage**

Finanzielle Auswirkungen			
Personalkosten:		Haushaltstelle:	
Sachkosten:		Haushaltstelle:	
Kalk. Kosten:		Haushaltstelle:	